

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	208 - Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Claudia Nicolaus 563 20 93 563 81 37 Claudia.Nicolaus@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.09.2015
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1771/15</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>20.10.2015</b>	<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Bericht zur geplanten Umsetzung des Personalabbaus im Rahmen der Haushaltskonsolidierung</b>		

### Grund der Vorlage

Information des Jugendhilfeausschusses

### Beschlussvorschlag

Der Bericht zum geplanten Personalabbau im Ressort 208 für die Jahre 2015 bis 2017 wird ohne Beschluss entgegengenommen.

### Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

### Unterschrift

Dr. Kühn

### Begründung

Zur Umsetzung der Vorgaben des Haushaltsanierungsplans wurde für das Ressort 208 im Rahmen einer Zielvereinbarung für die Jahre 2015 bis 2017 ein Einsparsoll von insgesamt 9,73 VK (= Vollzeitkraft-Stellen) festgelegt. Hiervon entfallen 1,34 VK auf Einsparvorgaben aus der Zielvereinbarung 2012/2014, die noch nicht realisiert worden sind.

Die Einsparvorgabe soll wie folgt umgesetzt werden:

Fachbereich	Aufgabe/ VK- Volumen/ Leistungsumfang	VK- Abbau / Auswirkungen
<p><b>208.1 Bezirkssozialdienste</b></p> <p><b>Referat Steuerung und Service</b></p>	<p>Unterstützung der Bezirkssozialdienste bei der Wahrnehmung der Pflichtaufgabe des Kinderschutzes sowie der Gewährung von Hilfen zur Erziehung</p> <p>gesamt 6,24 VK</p> <p>Aufgabenbereiche u.a. Management Fremdunterbringungen, Inobhutnahmen/ Rufbereitschaft, Rückführung/Beendigung, ambulante Hilfen, familiengerichtliche Verfahren, Kinderschutz, Einarbeitung, Fortbildung</p>	<p><b>Abbau 0,4 VK</b></p> <p>durch Optimierung der Arbeitsabläufe und Reduzierung des zentralen Services für die Bezirkssozialdienste möglich</p>
<p><b>Erziehungs- beistandsschaft</b></p>	<p>Gewährung ambulanter erzieherischer Hilfen, Pflichtaufgabe gem. § 27 ff SGB VIII</p> <p>gesamt 2,5 VK</p> <p>Insgesamt lfd. rund 25 amb. Betreuungen insbesondere für Familien mit jüngeren Kindern</p>	<p><b>Abbau 1,5 VK Ebei</b></p> <p>Die Arbeit wird künftig von freien Trägern der Jugendhilfe wahrgenommen.</p>
<p><b>Projektmanagement Stadtteilarbeit</b></p>	<p>Gesetzliche Aufgabe nach dem SGB VIII, Daseinsvorsorge</p> <p>gesamt 2 VK</p> <p>Aufgabe Schwerpunkt der Aufgabe ist die Entwicklung, Begleitung und Abrechnung von präventiven Projekten im nahen Vorfeld der erzieherischen Hilfen zur Vermeidung von Hilfen zur Erziehung und höheren Ausgaben</p> <p>Vor-, Nachbereitung und Durchführung von 11 der rd. 23 Stadtteilkonferenzen im Stadtgebiet Wuppertal</p> <p>Mitarbeit an der Koordination Stadtteilservice</p>	<p><b>Abbau 1,5 VK</b></p> <p>Die Projekte werden künftig von den Leitungen der Bezirkssozialdienste entwickelt und begleitet. Dieses erscheint aufgrund von leichten Aufgabenveränderungen dort möglich.</p> <p>Die Durchführung der 11 Stadtteilkonferenzen wird künftig von Leitungen der Bezirkssozialdienste oder der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie vom Ressort Soziales durchgeführt. Protokolle etc. werden reihum erstellt.</p> <p>An zentraler Stelle verbleibt 0,5 VK für Projektverträge, Abrechnungen, Verwendungsnachweise und zentrale Fragen bzgl. des Stadtteilservices.</p>

<p><b>208.3 Beratung und Prävention</b></p> <p><b>Familienbüro</b></p>	<p>Aufgabe nach dem SGB VIII, Daseinsvorsorge</p> <p>gesamt 0,5 VK</p> <p>Aufgaben sind Mitwirkung im „Lokalen Bündnis für Familien“, Beratung von Firmen und Institutionen sowie Koordination und Vernetzung Vereinbarkeit von Familie und Beruf</p>	<p><b>Abbau 0,5 VK</b></p> <p>Wegfall der Mitarbeit in dem Netzwerk mit der IHK, dem Arbeitgeberverband sowie den berg. Städten. Diese ist in den letzten Jahren in Folge der Nichtbesetzung der Stelle auch weitestgehend nicht erfolgt.</p>
<p><b>Familienbüro</b></p>	<p>Aufgaben nach dem SGB VIII in Verbindung mit der UdatVo</p> <p>gesamt 0,5 VK</p> <p>Aufgabe bis 12/2014 Informationsschreiben, Beratungen und Hausbesuch in Verbindung mit der Nichtteilnahme an gesetzlichen nicht vorgeschriebenen Vorsorgeuntersuchungen für Kinder unter 3 Jahren</p>	<p><b>Abbau 0,5 VK</b></p> <p>Umsetzung ist im Rahmen des Beschlusses der JHA vom Dezember 2014 möglich. Ab 01/2015 erfolgt nur noch ein Informationsschreiben verbunden mit einem Beratungsangebot. Dieses erfolgt durch das verbleibende Familienbüro/ Frühe Hilfen mit 2,5 VK.</p>
<p><b>208.4 – Elterngeld und Unterhalt</b></p> <p><b>Unterhaltsbei- stände</b></p>	<p>Gesetzliche Aufgabe gem. § 1712 BGB und § 18 SGB VIII</p> <p>gesamt 17,0 VK</p> <p>Der Aufgabenbereich beinhaltet Unterhaltsbeistandschaften – Beratung und Verfolgung von Unterhaltsansprüchen, Weiterleitung eingekommener Beträge ca. 3.600 lfd. Beistandschaften mit 3.4 Mio. Einnahmen/jährl.</p> <p>Beurkundungswesen ca. 180 Beurkundungen mtl. bzw. 2.150 Urkunden jährlich</p>	<p><b>Abbau 1 VK</b></p> <p>Umsetzung ist durch weitere Optimierung der Arbeitsabläufe sowie des generellen Herangehens in Zusammenarbeit mit dem Bereich Unterhaltsvorschuss (UVG) sowie mit dem Jobcenter möglich.</p>
<p><b>Unterhalts- vorschuss</b></p>	<p>gesamt 2 VK</p> <p>Expertentätigkeit und Klagebearbeitung</p>	<p><b>Abbau 1 VK</b></p> <p>Durch weitere Optimierung der Arbeitsabläufe sowie durch die (geplante) Einrichtung von Teamleitungen in den Geschäftsteams des FB 208.4 kann die Funktion des zweiten Experten bei 208.41 UVG eingespart werden.</p>
<p><b>208.5 Kinder- und Jugendhilfe</b></p>	<p>Gesetzliche Aufgabe gem. § 33 SGB VIII</p> <p>gesamt 10,4 VK</p>	<p><b>Abbau 0,5 VK</b></p> <p>Dieser ist durch Verlagerung und Optimierung der</p>

<b>Pflegekinder- dienst</b>	Werbung und Betreuung von Pflegekinderfamilien, meist auch mit Fallverantwortung (6 VK) Betreuung von Bereitschafts- und Kurzzeitpflegefamilien Durchführung von Adoptionsverfahren	Zusammenarbeit mit einem freien Träger der Jugendhilfe im Rahmen bestehender Vereinbarungen und absehbarem Wechsel beim städt. Personal kostenneutral nunmehr möglich.
<b>208.7 Service, IT – Projekt- management</b>	IT-Koordination 201 und 208, IT- Beauftragter für den Gb 2.1, Projekte  gesamt 1 VK	<b>Abbau 1 VK</b>  Bei der Betreuung der großen Fachverfahren GeDok und ProSoz14plus sowie AKDN und ZeFoMa sind in den nächsten Jahren keine großen Systemumstellungen bzw. Projekte zu erwarten. Die ab 2016 anstehende Umsetzung großer Projekte der digitalen Verwaltung (u. a. elek- tronische Akten bei 201, 204 und 208) im Rahmen der Organisationsentwicklung und der IT muss dann mit zentraler Unterstützung im Ressortmanagement erfolgen. Entsprechende organisatorische Veränderungen sind geplant.
<b>Offene Maßnah- men aus der Zielvereinbarung 2014</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausscheiden eines Mitarbeiters nach langer Zeit des EU- Rentenbezugs</li> <li>• Bei der Zusammenlegung der Standorte der Familienberatungsstelle etc. kann das Sekretariat von 2,0 auf 1,5 realisiert werden</li> </ul>	<b>Abbau 1 VK</b>  <b>Abbau 0,5 VK</b>
<b>208 gesamt</b>	Abbau im Rahmen der Fluktuation und von Arbeitszeitveränderungen	<b>Abbau 0,33 VK</b>
		<b>Gesamt: 9,73</b>

Aufgrund der Bedeutung der Kinder- und Jugendarbeit und der bereits in der Vergangenheit erfolgten umfangreicheren Personaleinsparungen soll dort keine Kürzung vorgenommen werden.

Eine Reduzierung des Personals in den Bezirkssozialdiensten ist in Anbetracht der großen Herausforderungen ebenfalls nicht möglich.

Im Rahmen der Gesamtabwägung wurde auch von Personaleinsparungen in den Bereichen Erziehungs-/Familienberatung, Schulpsychologische Beratung, Jugendgerichtshilfe und dem Fachdienst Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte abgesehen.